

Tipps für die richtige Verpackung

Sie wollen vermeiden, dass Ihre Ware beschädigt beim Kunden ankommt? Um das zu ermöglichen, haben wir eine Checkliste zusammengestellt. Wenn Ihre Verpackung alle Anforderungen erfüllt, sind Sie bei Reklamationen auf der sicheren Seite.

Checkliste:

1. Entspricht die Verpackung der Empfindlichkeit, dem Gewicht und der Größe des Produkts?
2. Sind die Produkte in der Verpackung optimal fixiert?
3. Sind die Produkte nach allen sechs Seiten gut gepolstert und weisen keine Freiräume auf?
4. Kann die Verpackung Stöße abfedern?
5. Ist die Verpackung stabil und hält dem Stapeldruck stand?
6. Sind Fässer, Kanister und Säcke auf Dichtigkeit geprüft?
7. Sind Kartons durch PVC-Band ausreichend gut und fest verschlossen?
8. Schwere Packstücke sind mit gewebeverstärktem Filamentband oder zusätzlich mit Klammern, Umreifungsband und Kantenschutz gesichert/verschlossen.
9. Die Packstücke passen möglichst formschlüssig auf oder in ein geeignetes Ladungsmittel (z. B. Palette).
10. Die Produkte sind fest eingestretcht oder mit einer Haube eingeschrumpft.
11. Die Produkte sind mit Umreifungsbändern, Kantenschutz oder Deckelung fest mit dem Ladungsträger verbunden.
12. Langgüter oder sperrige Güter sind in einer Kiste oder einem Verschlag ausreichend gesichert.
13. Die Verpackung ist mit den Adressen von Absender und Empfänger versehen.
14. Wichtige Symbole zur Handhabung sind gut sichtbar angebracht (z.B. „Vorsicht zerbrechlich“, „Nicht belasten“, „Vor Nässe schützen“ usw.).
15. Die Begleitpapiere und das Barcode-Etikett sind gut lesbar und befinden sich am Packstück.
16. Kennzeichnungspflichten beachtet.
17. Die Gefahrgutaufkleber sind gut sichtbar am Packstück angebracht.

Bitte beachten Sie: Unverpackte Güter sind im Stückgutversand nicht zulässig. Folie dient ausschließlich dem Schutz vor Feuchtigkeit und Staub.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben, freuen wir uns auf Ihren Anruf. Unsere Kundenberater stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Telefon: 07161 / 8060